

## Anmeldung

**11. Hochwasserschutzforum in der Metropolregion Rhein-Neckar**  
am 11. Dezember 2013, 09:00 – 13:15 Uhr,  
IHK Rhein-Neckar, Mannheim

Name, Vorname

Firma, Institution, Organisation, Kommune

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

**Für weitere Teilnehmer bitte Anmeldeformular kopieren.**  
**Anmeldung bitte bis zum 6. Dezember 2013**  
**per Post, Fax oder E-Mail an:**

Verband Region Rhein-Neckar  
P 7, 20-21  
68161 Mannheim  
Telefon: 0621 10708-0  
Telefax: 0621 10708-34

E-Mail: info@vrrn.de

## Information

### Termin:

Mittwoch, 11. Dezember 2013,  
09:00 – 13:15 Uhr

### Ort:

IHK Rhein-Neckar  
L 1, 2  
68161 Mannheim

### Anfahrt:



### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien 1 (Richtung Schönau, Endstelle) und 5 (Richtung Paradeplatz-Heidelberg) ab Mannheim Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Schloss“

Titelbild: VRRN

## 11. Hochwasserschutzforum in der Metropolregion Rhein-Neckar



Das Junihochwasser 2013 –  
Erfahrungen und Konsequenzen

Mittwoch,  
11. Dezember 2013, 09:00 Uhr,  
IHK Rhein-Neckar, Mannheim

## Programm

Pegelstände von bislang unbekannter Höhe, Wiederkehrintervalle von bis zu 500 Jahren und als Folge immense Schäden in Milliardenhöhe kennzeichneten das Hochwasser im Juni 2013 an Elbe und Donau. Für uns Grund genug, das Ereignis im Rahmen des Hochwasserschutzforums noch einmal eingehend zu beleuchten.

Dabei sollen Ursachen, Folgen und Auswirkungen der Flut, aber auch Erfahrungen bei der Bewältigung des Hochwassers veranschaulicht werden – insbesondere mit Blick auf die wieder neu entfachte Diskussion um die Notwendigkeit eines besseren Hochwasserschutzes. In dieser Hinsicht wollen Bund und Länder ihre Anstrengungen verstärken: Um ähnliche Katastrophen künftig zu verhindern, wurde mittlerweile die Erstellung eines Nationalen Hochwasserschutzprogramms beschlossen. Eine der Zielsetzungen lautet, den Flüssen wieder mehr Raum zu geben, was u. a. im Naturschutz und in der Raumplanung bereits länger diskutiert wird.

Im Rahmen des Forums soll auch aufgezeigt werden, welche Lehren aus dem Katastropheneinsatz gezogen werden können. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Rolle der „Neuen Medien“ eingegangen: Mit Internetplattformen und sozialen Netzwerken fand eine umfassende Organisation und Koordination von freiwilligen Hilfsleistungen statt, was sich im Nachhinein als bedeutende Neuentwicklung im Katastrophenschutz herausgestellt hat.

Hätten die Schwerpunkte des Niederschlages Ende Mai 2013 etwas weiter nach Westen übergegriffen, wäre es an Oberrhein und Neckar wahrscheinlich zu einer ähnlichen Hochwasserkatastrophe wie in Ost- und Süddeutschland gekommen. So ist die Metropolregion Rhein-Neckar mit i.d.R. „nur“ 10-20-jährlichem Hochwasser weitgehend von größeren Schäden verschont geblieben, was allerdings auch dem gezielten Einsatz von Rückhaltmaßnahmen zu verdanken war. Stärker betroffen war der Kreis Bergstraße, wo entlang der Weschnitz großflächig landwirtschaftliche Nutzflächen überschwemmt waren und die Schäden in die Millionen gingen.

## Programm

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
- Dr. Wolfgang Niopek  
Geschäftsführer IHK Rhein-Neckar
- Ralph Schlusche  
Direktor Verband Region Rhein-Neckar
- 09:15 Uhr **Das Junihochwasser 2013 an der Elbe – Erfahrungen aus dem Katastropheneinsatz**
- Prof. Dr. Robert Jüpner  
Technische Universität Kaiserslautern
- 09:45 Uhr **Bericht der Hochwasservorhersagezentrale Baden-Württemberg zum Hochwasser 2013**
- Dr. Manfred Bremicker  
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe
- 10:15 Uhr **Das Junihochwasser 2013 im Kreis Bergstraße**
- Ulrich Androsch  
Geschäftsführer Gewässerverband Bergstraße, Lorsch
- 10:45 Uhr **Diskussion**
- 11:00 Uhr **Kaffeepause**

## Programm

- 11:30 Uhr **Web 2.0 und Social Media im Hochwassermanagement**
- Dr. Richard Leiner  
Leiner & Wolff GmbH,  
Heidelberg
- 12:00 Uhr **Umgang mit Extremhochwasser in der räumlichen Planung**
- Peter Seifert  
Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/  
Osterzgebirge,  
Radebeul
- 12:30 Uhr **Vorsorgender Hochwasserschutz – Handlungserfordernisse aus Sicht des Naturschutzes**
- Bernd Neukirchen  
Bundesamt für Naturschutz,  
Bonn
- 13:00 Uhr **Diskussion**
- 13:15 Uhr **Ende der Veranstaltung**